

20. Juni 2016

## 3-D-Puzzle für Kletterfreunde

**Markus Matt und Arne Sauer richten in einer Industriehalle im Fallberg eine große Boulderlandschaft ein / Eröffnung im September.**



Markus Matt (links) und Arne Sauer Foto: Martin Eckert

**GRENZACH-WYHLEN** Mit einer Kletterhalle zum Bouldern wird Grenzach-Wyhlen bald um eine Attraktion reicher sein. Denn im Fallberg erwacht in einer ehemaligen Industriehalle ein neues Projekt zum Leben. Auf 1200 Quadratmeter bauen die beiden Freiburger Markus Matt und Arne Sauer ein Boulderparadies mit dem Namen "Lö bloc". In der Halle soll es etwa 300 verschiedenen Kletterrouten in acht Schwierigkeitsstufen geben.

Im Vergleich zum klassischen Klettern geht es beim Bouldern darum, sich ohne Sicherung in nur geringen Höhen zu bewegen. In der Halle kann man maximal 4,50 Meter hoch klettern, die Böden sind zur Sicherheit mit dicken Matten ausgepolstert, so dass man sich im Falle eines Sturzes nicht verletzt.

"Ein Vorteil ist, das es sich um eine einfachen Sport handelt, bei dem man schnell Erfolge hat", erzählt Sauer. Bis auf Kletterschuhe, die man auch vor Ort ausleihen kann, braucht man keine spezielle Ausrüstung und kann eigentlich sofort loslegen. "Im Grunde kann jeder, der laufen kann, auch Bouldern", ist sich Sauer sicher. Allerdings ist auch geplant, dass verschiedene Kurse angeboten werden sollen, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Ein weiterer Vorteil sei, dass man auch alleine Bouldern kann und keinen Kletterpartner braucht, der einem sichert.

"Besonders wichtig ist uns, dass wir für jeden die passende Route bieten können, egal ob Anfänger oder Profi, jeder soll bei uns seinen Spaß haben", so Matt. Daher sollen die Routen auch ständig verändert werden, damit für die Sportler keine Langweile aufkommt.

Selbst Kinder ab fünf Jahren können bereits Bouldern. Für diese wird ein speziell abgetrennter Bereich eingerichtet, um sich an den Kletterwänden austoben zu können. Ebenso soll es ein Café geben.

Ein Jahr Planung steckt bereits in dem Projekt, dessen Idee den beiden langjährigen Freunden bei einem Glas Wein gekommen ist. Insgesamt haben die beiden rund 700 000 Euro in die Kletterhalle investiert. Der Aufbau und die Planung der Kletterwände, ebenso die Montage der etwa 5500 Klettergriffe erfolgt gerade durch eine Spezialfirma aus Österreich.

Von dem Erfolg ihres Projekts sind die beiden begeisterten Kletterer überzeugt. Das Dreiländereck bietet nach Meinung der beiden ein riesiges Potenzial. Auch sind sie überzeugt, dass Bouldern sich gerade zu einem Trendsport entwickelt und das Fitnessstudio von morgen werden könnte. Denn durch die unterschiedlichen Bewegungen würden dabei alle Muskeln des Körpers aktiviert, so dass es sich um ein optimales Training handle, bei dem neben dem Körper auch der Geist gefordert sei, um die teils komplexen Kletteraufgaben lösen zu können.

Aber auch Arbeitsplätze werden geschaffen. Neben den beiden Geschäftsführern gibt es eine Vollzeitstelle die bereits besetzt ist. Voraussichtlich sollen aber noch bis zu sechs Teilzeitkräfte eingestellt werden. Geplant ist die Eröffnung im September, aber bis jetzt steht noch kein genauer Termin fest. Denn die Spezialfirma aus Österreich hat erst in der vorherigen Woche mit dem Aufbau der Wände begonnen. Dabei handelt es sich um ein gigantisches 3D Puzzle aus vorgefertigten Balken und Brettern aus Tiroler Fichtenholz, das jetzt in der Halle zusammengesetzt wird.

Auf Ihrer Facebookseite "Lö Bloc" posten die beiden immer wieder Neuigkeiten und aktuelle Informationen zum Projekt. In Kürze soll auch ein animiertes Video veröffentlicht werden, in dem man sehen kann, wie die Halle einmal im fertigen Zustand aussehen soll.

Autor: Martin Eckert

---

| WEITERE ARTIKEL: GRENZACH-WYHLEN |

---

## **Fahrradfahrer bei Unfall auf der B34 schwer verletzt**

In Wyhlen kam es am Vormittag auf der B34 zu einem Unfall zwischen einem Radfahrer und